

# Auszug aus dem Rechenschaftsbericht der Vorarlberger Landesregierung an den Vorarlberger Landtag über das Jahr 2004

## 2. Landesbibliothek:

**Regierungsreferent:** Landesstatthalter Dr Hans-Peter Bischof

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau der Vorarlberger Landesbibliothek (VLB) nach den vorgegebenen Richtlinien methodisch und bedarfsorientiert weiter vorangetrieben.

Bestandszuwachs:

In der Schlussstelle wurden insgesamt 24.753 Medieneinheiten verarbeitet: 12.146 Monographien, 1.907 Bände Zeitschriften und Zeitungen, 1.129 audiovisuelle Medien, 209 Sammelmappen mit Artikeln über Vorarlberg; 1.957 Bände wurden neu ausgestattet bzw innerhalb der Aufstellungssystematik umgesetzt, 1.326 als nachträglich gebundene Einheiten neu ausgestattet, 6.079 Einheiten aus der Freihandaufstellung ausgeschieden und mit Depot-Signaturen versehen.

Erworben wurden 10.655 Einheiten im Wege des planmäßigen Ankaufs (9.934), der gesetzlichen Pflichtexemplaranahme für alle in Vorarlberg erschienenen Druckwerke (449), des interbibliothekarischen Tauschverkehrs mit in- und ausländischen Institutionen (105) und der Geschenkannahme (167). Der Neuzugang beim Kauf gliedert sich ua in 9.127 Bände Monographien, 64 CD-ROMs für Nachschlagewerke und Datenbanken, 412 CDs und MCs für Vorarlberger und klassische Musik und 291 Videos und DVDs für wissenschaftliche Lehr- und Dokumentarfilme sowie film- bzw literaturwissenschaftlich bedeutende Werke.

Im Bereich der Alten Drucke konnte zu Beginn des Jahres aus einer Privatbibliothek ein besonders wertvolles Werk erworben werden: Das Album vom Bodensee des Zeichners und Lithographen Julius Greth aus dem Jahre 1862. Weitere hervorzuhebende Ankäufe sind zwei Werke des bekanntesten Bregenzer Humanisten Jakob Mennel, der Hofgeschichtsschreiber Kaiser Maximilians I. war, und ein früher Feldkircher Druck aus dem Jahre 1678. Die Postkartensammlung wurde um ca 500 Stücke ergänzt.

Franz-Michael-Felder-Archiv:

Das Archiv des Vereins Intako kam als Geschenk ins Archiv. Von Walter Strolz konnte ein weiterer Teil seines Vorlasses übernommen werden. Eine Sammlung zu Eugen Andergassen („Turmbund Innsbruck“) wurde dem Archiv übergeben. Von Walter Methlagl wurde seine Sammlung zu Felder (darunter Stiche, Autographen und Druckwerke) erworben. Angekauft wurde auch die Franz-Michael-Felder-Sammlung der Familie Fink. Dabei handelt es sich um eine wichtige Sammlung von Manuskripten Franz Michael Felders. In diesem Splitternachlass befindet sich neben den Manuskripten von "Liebeszeichen", "Eine Reise auf den Tannberg" ua auch die Handschrift von "Aus meinem Leben". Von Robert Warnebold wurde seine Paula-Ludwig-Sammlung (Widmungsexemplare, seltene Drucke, Zeichnungen) erworben. An Einzelstücken wurden angekauft Werkmanuskripte von Gebhard Weiß, Franz Josef Vonbun, Natalie Beer, Hermann von Lingg und Hans Sterneder, drei Aufführungsmanuskripte von Fritz Klingenberg, Autographen von Hermann von Lingg, Alfred Meißner, Angelica von Hörmann, Grete Gulbransson, Robert Byr, Rudolf Wacker, Fritz Mauthner, Anton Wildgans und Thomas Mann, Widmungsexemplare von Gottfried Kuno Riccabona, Oda Schäfer, Friedrich Koffka, Natalie Beer Friederike Mayröcker, Franz Michel Willam und Anis Koltz. Die Bildsammlung wurde um einen kolorierten Holzstich mit dem Felder-Denkmal von Richard Püttner, einer Portraitfotographie von Ina Seidel, Photographien und Stiche von Hermann von Lingg ergänzt. Mit Blick auf die Paula-Ludwig-Ausstellung wurde die Paula-Ludwig-Sammlung um seltene expressionistische Zeitschriften wie zB „Romantik“, „Ararat“, „Neue Blätter“, „Lynkeus“ erweitert, in denen Paula Ludwig mit Veröffentlichungen vertreten ist. Die Archivbibliothek wurde laufend ergänzt.

Die Gesamtzahl der aktuellen Periodika beläuft sich zum Jahresende auf 1.666, davon 548 als Pflichtablieferung aus Vorarlberg, 827 Kauf, 96 Tausch, 167 Geschenk und 24 CD-ROM-Periodika sowie vier Online-Datenbanken. Insgesamt verfügt die VLB unter Einbeziehung der abgeschlossenen Zeitschriften über 4.899 Periodika. Darüber hinaus wurde durch die Erneuerung der Lizenzen des Online-Zugriffs auf Zeitschriften va des Wissenschaftsverlages Springer und der Teilnahme an der internationalen Kooperation Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) an der Universitätsbibliothek Regensburg über Internet ein schneller, strukturierter und einfacher Volltext-Zugriff auf annähernd 9.000 Zeitschriften gesichert.

Rund 5.500 Bände, die im Zuge der Bearbeitung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot bzw als veraltete Literatur vor allem im Bereich EDV (1.431 Bände) aus dem Katalog ausgeschieden wurden, sind in Form eines Tauschgeschäftes an ein Antiquariat abgegeben worden.

Der Gesamtbestand der VLB beläuft sich somit zum 31.12.2004 auf ca 485.000 Buchbindereinheiten, wobei die unkatalogisierten Bestände im Außendepot erst im Zuge der Erfassung genau gezählt werden können.

Zusätzlich bestehen Sammlungen an weiteren Medienformen: Mikrofiche und Mikrofilme, Karten, Pläne, Plakate, Kleindrucke, Postkarten, Fotos, Audio- und Video-Material sowie virtuelle Dokumente. Rund 7.200 Ton- und Filmträger stehen für die Entlehnung zur Verfügung. Auf dem im Landesnetz zugänglichen CD-ROM-Server werden derzeit 136 Datenbanken angeboten.

Bestandserschließung:

Die Neuzugänge und Rückarbeitungen wurden formal und inhaltlich erschlossen. Damit sind nunmehr im EDV-System 313.625 physische Exemplare erfasst. Unter Einbeziehung der Artikeldokumentation und der „Virtuellen Bibliothek“ sind insgesamt 362.853 Katalogisate (Titelinformationen) im Bibliotheksinformationssystem Aleph 500 nachgewiesen.

Die im Rahmen des INTERREG-Projektes "Der elektronische Bodenseekatalog" begonnene Katalogisierung bisher nicht erschlossener Monographien im Außendepot und in der Stiftsbibliothek wurde mit Landesmitteln weitergeführt.

Die Klassifikation wurde im Jahr 2004 um 3.400 Stellen (Klassen) erweitert. Zudem wurden in vielen thematischen Bereichen strukturelle Verbesserungen erzielt. Manche Thematiken wurden stark überarbeitet, so wurden zB die Regionalstellen der Klassifikation gemäß den politischen Veränderungen in Ost- und Südosteuropa aktualisiert.

Mittels der Software IntelligentCapture, der Software, die seit 2002 die Erschließung der Inhaltsverzeichnisse in einem weitgehend automatisierten Verfahren unterstützt und in der VLB konzipiert worden war, wurden 2004 weitere 10.000 Inhaltsverzeichnisse eingescannt, die mittels OCR extrahierten Texte geprüft bzw korrigiert, automatisch indiziert und in den Aleph-Katalog bzw 740 die Suchmaschine dandelon (IntelligentSearch) importiert.

Die automationsunterstützte erweiterte Content-Erschließung und Präsentation in der Recherchedatenbank konnte wiederum entscheidend weiterentwickelt bzw ausgebaut werden. Die Software IntelligentCapture wurde um zwei Module erweitert. Es ist nun möglich, über den Fremddatenservice SwetScan auch Aufsatztitel in der VLB vorhandener Zeitschriften zu laden (72.000 Artikel im Jahre 2004) und über den Katalog suchbar zu machen.

Für einige dieser Zeitschriften hat die Bibliothek die Lizenz für einen Volltextzugriff. Unter Nutzung eines im Programm Acrobat Professional implementierten Moduls (Web Spidering) war es möglich, mit IntelligentCapture ein vollkommen automatisches Spidering und Indexieren aller Artikel mit Volltextzugriff zu realisieren, wobei die Artikel-URL's mit der bibliographischen Aufnahme verlinkt werden. Als Resultat sind nun auch unselbständige Titel in Zeitschriften im Katalog recherchierbar und im Falle einer Lizenz direkt als Volltext einsehbar - ein Novum in der Bibliothekslandschaft. Dadurch verfügt die VLB nun auch über ein Instrument, das erlaubt, weitgehend automatisiert landeskundlich relevante Web-Pages zu archivieren und zu dokumentieren.

Die Rendite der eingesetzten Mittel (Informationsbeschaffung, Informationserschließung), die sich in der Auffindbarkeit von Information manifestiert, konnte damit nochmals entscheidend gesteigert werden. Die VLB hat damit Pionierarbeit geleistet, die auf internationale Beachtung gestoßen ist. Auf Grund zahlreicher Einladungen hat die VLB ihr Projekt auf internationalen Kongressen und in Fachzeitschriften mehrfach präsentiert.

Die vor allem vom ORF ausgestrahlten vorarlbergrelevanten Hörfunk- bzw Fernsehsendungen wurden aufgezeichnet und formal wie inhaltlich erschlossen: 5.096 Video-Beiträge (insgesamt zum 1.1.2005: 65.854) und 2.134 Audio-Beiträge (insgesamt: 18.878). In der Pressedokumentation konnten 1.600 Einträge erzeugt werden, insgesamt bis zum Jahreswechsel 53.590. Die Mediendatenbank umfasst damit nunmehr 138.322 Dokumente.

Die bibliographische Erfassung der älteren Drucke von „Vorarlberger Autoren“ und zur „Vorarlberger Landeskunde“ wurde ebenso fortgesetzt wie die detaillierte Beschreibung der in Vorarlberg gedruckten Werke. Die kodikologische Beschreibung der Inkunabelbestände der Vorarlberger Landesbibliothek wurde ebenfalls weitergeführt. Sämtliche Inkunabeln der Vorarlberger Landesbibliothek sowie der Zisterzienserabtei Mehrerau sind mittlerweile im Österreichischen Inkunabelzensus an der Nationalbibliothek in Wien nachgewiesen. Die Daten zu den Inkunabeln der Vorarlberger Landesbibliothek wurden zudem an die Redaktion des GW (Gesamtkatalog der Wiegendrucke) in Berlin geliefert, ein Nachweis im INKA (Inkunabelkatalog deutscher Bibliotheken) wird folgen.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Das Depot des Felder-Archivs wurde aus dem für Archivalien nicht geeigneten zweiten Stock der Kirchstraße in den neuen Tiefspeicher des Landesarchivs übersiedelt. Im Zuge dieses Umzugs war es notwendig, alle noch nicht den Standards archivarischer Verwahrung entsprechenden Lagerungen zu verändern. Neben den Neuerwerbungen wurde die Nachlieferung zum Vorlass Walter Strolz und die Korrespondenz im Nachlass Eugen Andergassen erschlossen und mit allegro-HANS katalogisiert. Die Sammlung Hans Nägele und die Zeitungsausschnittsammlung Theodor Müller-Alfeld wurden verzeichnet. Im Berichtszeitraum wurde auch die Erfassung der Zeitungsdokumentation mit allegro-HANS fortgesetzt. Neben der laufenden Dokumentation wurde die vorhandene Sammlung der Zeitschriften- und Zeitungsausschnitte katalogisiert. Die 1999 begonnene genaue Erschließung des handschriftlichen Nachlasses von Theodor Veiter konnte im Laufe des Jahres 2004 abgeschlossen werden (65 Kästen, vorwiegend Korrespondenz und Sachakten). Mit 1.11.2004 begann das Projekt „Natalie Beer: Der Nachlass“ mit dem Ziel: Sichtung, Feinsortierung, Erschließung und Katalogisierung des Nachlasses von Natalie Beer in allegro-HANS (70 Archivboxen).

#### Bestandspflege:

Auf Grund der freien Zugänglichkeit des größten Teils des Bibliotheksgutes muss großes Augenmerk auf die Buchpflege gelegt werden. Dementsprechend wurden im Berichtsjahr neben den laufend anfallenden Schadensbehebungen (819 Reparaturen) 663 Einheiten in der hauseigenen Buchbinderei und 2.786 Einheiten (1.170 Monographien, 1.535 Zeitschriftenbände und 81 Bände Vorarlberger Zeitungen) außer Haus neu gebunden. Bei 1.861 Werken wurden Klappentexte eingeklebt, 26 CD's erhielten ein neues Cover für die Freihandaufstellung. Acht Inkunabeln, elf Drucke des 16. Jahrhunderts und 42 Vorarlberger Drucke aus der Stiftsbibliothek wurden von externen Experten restauriert bzw konfektioniert.

Die Mikroverfilmung des Zeitungsbestandes wurde systematisch fortgeführt. Im Berichtsjahr wurden sieben Jahrgänge der Vorarlberger Nachrichten und der Neuen Vorarlberger Tageszeitung auf insgesamt 102 Rollen verfilmt. Dazu kommt ein Film vom Dornbirner Gemeindeblatt 1940. Damit verfügt die Landesbibliothek nunmehr über insgesamt 1.979 Filmrollen, die der Benutzung zur Verfügung stehen.

In Zusammenhang mit der Katalogisierung des Inkunabel- und Frühdruckbestandes des Klosters Mehrerau wurden erhebliche Schäden am Buchgut festgestellt. Mit 2003 wurde nun begonnen, den gesamten Bestand konservatorisch bzw restauratorisch zu behandeln. Auf der Grundlage der von der Vorarlberger Landesregierung mit der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehreran vereinbarten Maßnahmen zur Erhaltung des Altbuchbestandes des Klosters wurden im Berichtsjahr 20 Inkunabeln bzw Frühdrucke von einem externen Experten restauriert.

#### Bestandsvermittlung (Benutzung):

Die Landesbibliothek war im Berichtsjahr ohne außerordentliche Schließungstage von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Bestände der Bibliothek wurden der Direktbenutzung, der Ausleihe und der Fernleihe zur Verfügung gestellt. Die Fernleihe wurde von den Benutzern der Vorarlberger Landesbibliothek in insgesamt 1.793 Fällen in Anspruch genommen, 75 Bestellungen von anderen Bibliotheken des In- und Auslands wurden bearbeitet. Die Entlehnungen aus dem eigenen Bestand beliefen sich auf 221.344. Dazu können schätzungsweise 100.000 Direktbenutzungsfälle gezählt werden. Im Berichtsjahr waren 5.748 aktive Benutzer im Ausleihsystem registriert; 4.451 für ein Jahr gültige Leserausweise wurden verkauft, davon 1.485 an neue Leser.

Ca 6.000 Recherchen werden pro Monat im Katalog der VLB über Internet durchgeführt. Die über die bibliothekseigenen Kataloge hinausgehenden Literaturrecherchen der Benutzer erfolgten online oder offline in Fremddatenbanken oder COM-Katalogen.

Die Abteilung für Sondersammlungen verzeichnete 92 persönliche Benutzungsfälle sowie 370 schriftliche Anfragen, die Norman-Douglas-Forschungsstelle 25 Benutzungsfälle im Haus und 105 schriftliche Anfragen.

Das Franz-Michael-Felder-Archiv haben im Berichtszeitraum 29 Personen für wissenschaftliche Zwecke besucht. Gleichzeitig stieg die Anzahl der telefonisch oder per E-mail nachgefragten Archivmaterialien für Forschungen, Ausstellungen und Publikationen an.

#### EDV und Bibliothekstechnik:

Vom Hersteller des Bibliotheksinformationssystems ALEPH wurde die neue Version 16 ausgeliefert. Als erster Kunde im deutschsprachigen Raum hat die Bibliothek diese völlig neue Version auf dem Testsystem installiert, in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen getestet und in das Produktionssystem übernommen. Auch für jede Teilnehmerbibliothek des "Virtuellen Bibliothekenverbundes Vorarlberg" (VBV) wurden diese Änderungen an die lokalen Vorgaben angepasst und eingespielt. In Summe wurden 38 „Libraries“ und 200 Indizes adaptiert bzw neu aufgebaut. Die gesamte Belegschaft wurde in die Bedienung der neuen Software eingeschult.

Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit der Landesbüchereistelle ein Vorarlberger Bibliotheksportal konzipiert und auf einem Web-Server eingerichtet. Über dieses Portal ist es nun möglich, Informationen (Öffnungszeiten, Benutzungsbedingungen, Sammelgebiete, Kontaktpersonen usw) über 144 Vorarlberger Büchereien und Bibliotheken und zwei Liechtensteinische Bibliotheken online einzusehen. Von diesen 144 Institutionen bieten 38 ihre Kataloge im WEB an. Das Portal verfügt über eine Suchmaschine, die diese Kataloge unter einer gemeinsamen Oberfläche insgesamt, einzeln oder in regionaler Zusammenstellung absuchen kann.

Im Lesesaal der Bibliothek wurde eine frei zugängliche DVD/CD-ROM-Station installiert, um audio-visuelle Medien für Benutzerinnen und Benutzer, die zu Hause keine entsprechenden Möglichkeiten haben, bereits vor Ort zugänglich zu machen.

Zur wiederum weitgehend automationsunterstützten Dokumentation von Projekten aus Wissenschaft und Forschung im Rahmen des Scientific Network Vorarlberg wurde eine „Forschungsdatenbank“ konzipiert und der öffentliche Zugang im Internet realisiert.

#### Aus- und Weiterbildung, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Verschiedenes:

An wichtigen fachlichen Arbeitstagungen, an den Ausschuss- und Kommissionssitzungen der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare nahmen Mitarbeiter ebenso wie an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen. Die Vortragsreihe zur internen Schulung und Weiterbildung wurde weitergeführt, ebenso die Lehrlingsausbildung. Der erste Lehrling hat seine Ausbildung zum EDV-Techniker erfolgreich abgeschlossen. In der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare wurden von Mitarbeitern die Ämter Präsident, Kassier und Kommissionsvorsitzender bekleidet.

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Vorarlberg wurde die Seminarreihe "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens" für 70 AHS-Schüler von den Lehrbeauftragten der VLB durchgeführt.

Im Berichtsjahr fanden 87 Gruppenführungen mit 1.734 Teilnehmern sowie - neben den vom Felder-Archiv organisierten - 45 Veranstaltungen mit 3.485 Besuchern statt. Es wurden ua Lesungen, Konzerte und Vorträge angeboten. Die Veranstaltungen waren geprägt vom Jubiläum 100 Jahre VLB. Erwähnenswert neben dem Festakt im Oktober sind „Der Tag des Alten Buches“ und "Die lange Nacht der Bibliothek", die Theateraufführung "Seppels Schicksal", ein Melodram nach Texten von Franz-Michael Felder unter der Leitung von Martin Simma, Konzerte mit dem Barockensemble L'Estate musicale, dem Aladár Pege-Quartett, dem jüdisch-russischen Ensemble St. Petersburg, mit dem Vokalensemble a tempo, dem Fluher Chörle, das Weihnachtskonzert mit Alex Sutter, aus der Musik- und Literaturreihe von Renate Bauer "Spielen Sie doch einen Tango Maestro' - Hommage an Astor Piazzolla", Aufführungen der Musikschule Bregenz; Lesungen mit Dietmar Grieser zu seinem 70. Geburtstag, Ingo Springenschmid, Wolfgang Hermann, das Buch "Die Mundarten des Innerwalds" wurde in Bezau präsentiert. Die Vortragsreihe "Wissenschaft - made in Vorarlberg" wurde begonnen, verschiedene Vorträge der VHS Bregenz wurden angeboten. Michael Köhlmeier sprach zum Thema Legasthenie, Andrea Hollenstein-Burtscher über "Magersucht und Bulimie", Helmut Klien über "Schizophrenie: Mythos und Realität" und das Thema "Kultur am Lebensende" wurde von der Hospiz-Bewegung Vorarlberg zur Diskussion gestellt. Das 3. Norman Douglas Symposium in Bregenz und Thüringen mit zehn Referenten aus Österreich, Deutschland, England, Italien, Südafrika, USA und einer begleitenden Ausstellung in der VLB wurde organisiert und erfolgreich durchgeführt; desgleichen die Tagung der österreichischen und liechtensteinischen ALEPH-Systemadministratoren und ein Arbeitstreffen der Vorarlberger Bibliotheken mit Vorstellung des Bibliotheksportals Vorarlberg und des Vorarlberger Bibliotheksführers. Am 11.5.2004 tagte die Konferenz der österreichischen Landeshauptleute im Kuppelsaal und im November fand der Festakt "100 Jahre Marienberg" statt.

Franz-Michael-Felder-Archiv: Das Felder-Archiv ist im internationalen RNA-Gremium (Fachbeirat) vertreten und in den Jurys Wissenschaftspreis des Landes Vorarlberg, Österreichisches Projektstipendium für Literatur, dedalus-Preis des Landes Baden-Württemberg und des SWR, Bodensee-Literaturpreis der Stadt Überlingen. Mitarbeiter des Archivs hielten Vorträge bei diversen Tagungen. Ein Mitarbeiter war auch im Jahr 2004 Schriftführer des Franz-Michael-Felder-

Vereins- - Veranstaltungen: Es wurden Lesungen und Vorträge für ca. 1.050 Besucher (davon entfielen ca. 600 auf die Gedächtnislesung für Paula Köhlmeier) mit folgenden Autoren und Übersetzern (Reihe "Weltliteratur - neu übersetzt") veranstaltet: Christian Mähr/Desirée Nosbusch (lesen Paula Köhlmeier), Jürgen-Thomas Ernst, Jürg Amann, Wolfgang Mörth, Martin G. Wanko, Heinz Schneeweiß (liest Lex van Weren), Christoph König, Claudia Ott, Norbert Mayer, Kathrin Röggl, Thomas Rothschild, Herbert Arlt, Christian Mähr und Kurt Bracharz. Die Veranstaltungen fanden im Foyer des Theaters am Kornmarkt statt. Wichtigstes Projekt war die maßgeblich mitgestaltete Ausstellung „'Aus tausend Spiegeln sehe ich mich an' - Paula Ludwig (1900–1974), Dichterin/Malerin“ im Vorarlberger Landesmuseum, die auf dem Nachlass der Künstlerin im Franz-Michael-Felder-Archiv basiert.

Die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit über die Bildungsangebote, Bestandserweiterungen und Veranstaltungen der Landesbibliothek wurde durch regelmäßige Pressearbeit, Anzeigen und redaktionelle Beiträge, Inserate und sonstige Werbemittel aktiv betrieben. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist, durch Information und Sympathiewerbung neue Benutzerschichten zum Besuch in der Landesbibliothek einzuladen und für lebenslanges Lernen zu werben. Es wurden zehn Ausgaben des digitalen Newsletters der VLB versendet. Eine engere Zusammenarbeit mit der VHS Bregenz wurde begonnen: gemeinsame Veranstaltungen, Inserate im gedruckten Kursprogramm, im online-Programm führt ein Link direkt in den Katalog der Landesbibliothek mit den Literaturnachweisen zum jeweiligen Kurs. Die Kooperation wird auf andere Bildungsanbieter ausgedehnt.

#### Ausgewählte Publikationen:

Bibliotheken – Büchereien - Vorarlberg. Red.: Thomas Feurstein, Birgitt Humpeler. Hrsg. von Harald Weigel. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004.

Spiritus, ubi vult, spirat. Der Geist weht, wo er will. Kantate. Rudi Spring op. 80. Partitur und CD. Hrsg. aus Anlass des Jubiläums 100 Jahre Vorarlberger Landesbibliothek. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004.

Vorarlberg-Bibliographie. 3. 2000-2001. Hrsg. von der Vorarlberger Landesbibliothek. Bearb. von Thomas Feurstein. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004.

Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek. 5. 2003/2004. Red.: Jürgen Thaler. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004.

Ruoff, Arno; Eugen Gabriel: Die Mundarten des Innerwalds. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd. 3/10).

Bußjäger, Peter: Landesverfassung und Landespolitik in Vorarlberg. Die Verfassungsgeschichte Vorarlbergs und ihre Auswirkungen auf die Landespolitik 1848–2002. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd. 9).

Norman Douglas. A Portrait. Hrsg. von Wilhelm Meusburger, Michael Allan, Helmut Swozilek. Capri: Ed. La Conchiglia; Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004 (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek; Bd. 12).

Ludwig, Paula: Mondnacht. Hrsg. von Ulrike Längle. Graz: Neugebauer, 2004 (Faksimile / Vorarlberger Landesbibliothek; 3).

traum von der rauchenden stadt. CD. Text und Sprecher: Wolfgang Hermann. Musik: Peter Madsen. Produktion: Vorarlberger Landesbibliothek, 2004.

Drei Weihnachtsmärchen. Miniaturbuch. Hrsg. von der Vorarlberger Landesbibliothek. Feldkirch/Graz: Neugebauer, 2004.

Franz Michael Felder (1839–1869). Katalog zur Ausstellung im Felder Museum Schoppernau. Hrsg. vom Felder Museum Schoppernau und dem Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek. Bearb. von Jürgen Thaler. Lengwil: Libelle, 2005.

„Aus tausend Spiegeln sehe ich mich an.“ Paula Ludwig (1900-1974), Dichterin/Malerin. Ausstellungskatalog. Bregenz: Vorarlberger Landesmuseum, 2004. - Mit Beiträgen von Ulrike Längle und Jürgen Thaler.

Längle, Ulrike: Kletterübungen in der Aigner-Nordwand. Natur und Landschaft in der Erzählung „Anti Amor“ und im Gedicht „Die Katze des Hunds“ von C. W. Aigner. In: Funktion von Natur und Landschaft in der Österreichischen Literatur. Hrsg. von Régine Battiston-Zuliani. Berlin usw.: Lang, 2004, S. 281-307.

Längle, Ulrike: Stroh zu Gold spinnen [Rez. von: Robert Menasse, Die letzte Märchenprinzessin]. In: Robert Menasse. Hrsg. von Kurt Bartsch und Verena Holler. Graz: Droschl, 2004 (Dossier 22), S. 187.

Längle, Ulrike: Die stille Mitte des Taifuns. [Rez. von: Barbara Frischmuth, Der Sommer, in dem Anna verschwunden war.] In: Die Presse, Spectrum, 18.9.2004, S. VI.

Rädler, Karl: In Bibliothekskatalogen „googlen“. Integration von Inhaltsverzeichnissen, Volltexten und WEB-Ressourcen in Bibliothekskataloge. In: Bibliotheksdienst 38 (2004) 7/8, S. 927-946.

Schnetzler, Norbert: In memoriam Professor Erik Weltsch. In: Montfort 55 (2003) 4, S. 279–286.

Schnetzler, Norbert: Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Wanner. Verzeichnis der Veröffentlichungen 1964–2003. In: Festschrift für Gerhard Wanner zum 65. Geburtstag. Feldkirch 2004 (Schriftenreihe der Rheticus-Gesellschaft 44), S. 17–58.

Schnetzler, Norbert: Zum Bau der heutigen Volksschule Markt. Aspekte zur Schulhausgeschichte Rankweils im 19. Jahrhundert. In: Sonderbeilage zum Rankweiler Gemeindeblatt Nr. 45 vom 4.11. 2004, [S. 6–16].

Thaler, Jürgen: Ein hochstehendes Talent : Ein unbekannter Brief von Thomas Mann über Paula Ludwig aus dem Jahr 1947. In: Vorarlberger Nachrichten 60 (03.09.2004) 206, S. D9.

Thaler, Jürgen: Ein unbekannter Brief von Thomas Mann über Paula Ludwig. In: Jahrbuch / Franz-Michael-Felder-Archiv 5 (2003/2004), S. 7-9.

Thaler, Jürgen: [Rez.] Wolfgang Hermann, Das Gesicht in der Tiefe der Stadt. In: Wespennest 3 (2004), S. 106-107.